


Bekanntmachung.

Aufträge an den Herrn Instrumentmacher Uhlig in Chemnitz nimmt jederzeit bereitwillig an der Tertius Melzer.

 Verkauf fetter Dresdner Stopf-Gänse, zum letztenmale, künftigen Donnerstag Abend von 6 Uhr an im Gasthause zum schwarzen Kof. Ernst Birkner.

Erholungs-Gesellschaft.

Den geehrten Gesellschaftsmitgliedern zur Nachricht, daß nächsten Montag, den 16. Januar, das erste diesjährige

Winterconcert

im Hubold'schen Locale abgehalten werden soll. Anfang Abends 7 Uhr.

Frankenberg, den 10. Januar 1854.

Der Gesellschafts-Vorstand.

Gesellschaftstheater und Ball,

künftigen Dienstag auf Herrn Wagners Saal.

Zur Aufführung kommen:

Der grade Weg der beste.

Lustspiel in 1 Akt.

Hierauf:

Der Künstler nach dem Tode.

Posse in 1 Akt von Alexander Cosmar.

Anfang 8 Uhr.

Das Directorium.

EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ich höflichst einlade.

August Wagner.

Concert

am 15. Januar in der Fischerschenke, wozu ergebenst einladet

J. G. Schulze.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr 5 o₃

Logis-Veränderung.

Meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an am Stadtberge in Herrn Senator Richters Hause wohne.

C. G. Schulze, Schneidermstr.

Bekanntmachung.

Ich sehe mich genöthigt, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß Carl Morgenstern von hier seit Schluß dieses Jahres nicht mehr Theilhaber meines Geschäfts ist, und Erborgungen, die derselbe auf meinen Namen gemacht hat oder noch machen sollte, von mir nicht anerkannt werden.

Mühlbach, den 12. Januar 1854.

G. Böttger, Bleichenbesitzer.



Ein braunes Hengstfohlen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen beim Stadtgutsbesitzer Friedr. Anke.



Verkauf.



Eine derbe Parthie gutes Heu und Grummet steht zu verkaufen bei

Heinrich Bische in der Schloßgasse.

Marktpreise.

Leisnig, den 7. Januar 1854. Weizen 7 Thlr. bis 7 Thlr. 15 Ngr., Roggen 5 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf., Gerste 4 Thlr. 15 Ngr. bis 4 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., Hafer 2 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 12 Ngr., Erbsen 6 Thlr., Bries 8 Thlr. 20 Ngr., Hirse 8 Thlr. 20 Ngr., Linsen 8 Thlr., Heidemehl 5 Thlr. 10 Ngr.

Die Kanne Butter 112 Pf. bis 124 Pf.

Eingebracht wurden: 351 Schfl. Weizen, 631 Schfl. Korn, 142 Schfl. Gerste, 19 Schfl. Hafer, 5 Schfl. Erbsen; Summa: 1178 Schfl. — Unverkauft: 144 Schfl. Weizen, 225 Schfl. Korn, 16 Schfl. Gerste; Summa: 385 Schfl.

Roswein, den 11. Januar 1854. Weizen 7 Thlr. bis 7 Thlr. 10 Ngr., Roggen 5 Thlr. 25 Ngr. bis 6 Thlr. 5 Ngr., Gerste 4 Thlr. 12 Ngr. bis 4 Thlr. 15 Ngr., Hafer vacat, Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 11 Ngr. 6 Pf. bis 12 Ngr.

Döbeln, den 12. Januar 1854. Auf dem heutigen Markte wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 555 Scheffel, überhaupt 840 Scheffel, und zwar 235 Scheffel Weizen, 563 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste, 30 Scheffel Hafer und — Scheffel Erbsen zum Verkauf aufgestellt.

Bezahlt wurde Weizen mit 6 Thlr. 25 Ngr. bis 7 Thlr. 5 Ngr., Roggen 5 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf., Gerste 4 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. bis 4 Thlr. 20 Ngr., Hafer 2 Thlr. 7 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter kostete 104 bis 116 Pf.

Das morgende Sonntagsbacken erhalten Mstr. Illgen, Mstr. Lange und Mstr. Winkler sen.